



Amateurfunkclub Spittal/Drau ADL 864

AUSSCHREIBUNG TEURNIA-DIPLOM

BEDINGUNGEN

- QSO`s müssen nach dem 1. Juli 2025 erfolgt sein.
- Mindestens 100 Punkte werden für das Diplom benötigt, es kann frei gewählt werden.
 - 10 Punkte: QSO mit einer OE8-Station
 - 30 Punkte: QSO mit einer Station aus dem Bezirk Spittal an der Drau
 - 30 Punkte: Sota Aktivierung Goldeck OE-KT076
 - 30 Punkte: Pota Aktivierung Obere Drau Natura 2000 AT-0144
 - 20 Punkte: Sota od Pota Aktivierung in Kärnten
 - 20 Punkte: Besuch des Teurnia Museums
- Jedes (Gegen-) Rufzeichen wird nur einmal gewertet
- Die Teilnahme gilt bis zum 31.12.2030
- Sämtliche Betriebsarten sind zugelassen.

BEANTRAGUNG UND KOSTEN

Wurden 100 Punkte erreicht muss ein Logbuchauszug (im Format PDF, JPG oder PNG) an oe8hut@oevsv.at ([Adresse kann für eine Vorlage angeklickt werden](#)) gesendet werden.

Bitte die gewünschte Form des Diploms (digital oder in Papier), das Rufzeichen, Vor- und Nachnamen, deine Adresse und einen Nachweis der QSOs in der E-Mail angeben!

Kosten:

Papierdiplom Inland (Österreich)	10 €
Papierdiplom Ausland (Alle anderen Länder)	15 €
Digitales Diplom (Zustellung per Email)	5 €

Der gewählte Betrag ist **ausschließlich in Euro** auf das folgende Bankkonto des AFC Spittal zu überweisen: **Amateurfunkclub Spittal AT68 1700 0001 6005 6541**

Bitte im Verwendungszweck „Teurnia- Diplom [eigenes Rufzeichen]“ angeben, damit eine korrekte Zuordnung erfolgen kann!

Wurde der Antrag korrekt eingebracht und ein Bankeingang verzeichnet, wird das Diplom ehestmöglich per Standardversand bzw. Email (pdf) versendet.



Amateurfunkclub Spittal/Drau ADL 864

HISTORISCHER HINTERGRUND

Text - Erlebnis: Römermuseum Teurnia www.kaernten.museum/standorte/teurnia

3300 Jahre Geschichte - Rundgang durch die Stadt Teurnia

Der Siedlungshügel des heutigen Holzer Berges war bereits seit 1.200 v. Chr. besiedelt, ehe im 3. Jh. v. Chr. die Kelten einwanderten. Nach der römischen Besetzung im Jahr 15 v. Chr. bekam die Siedlung Teurnia mit ihrem großen Verwaltungsbezirk gegen 50 n. Chr. das Stadtrecht. Zahlreiche öffentliche und private Bauten entstanden. Um 400 ließ der Bischof der Stadt eine Kirche errichten, während die staatliche Verwaltung für die Befestigungsmauer der neuen Hauptstadt der Provinz Noricum sorgte. Seit 488 war Teurnia auch der Sitz des Militärkommandanten der Provinz, der auch als Stifter des berühmten Mosaiks in der Friedhofskirche auftritt. Das Mosaik zeigt in zwölf miteinander verknüpften Bildern biblische Tiersymbole als Ausdruck maßgeblicher christlicher Glaubensinhalte. Um 610 endete mit der Einwanderung der Slawen das rege Leben der Stadt. Im 9. Jh. wurde der Hügel neuerlich besiedelt und eine Kirche mit Friedhof errichtet. Das Römermuseum Teurnia nahe dieser (heutigen) Pfarrkirche St. Peter in Holz erzählt anhand von Marmorbildnissen, Waffen, Werkzeugen, Inschriften, Schmuck, Münzen u.v.m. von Gesellschaft, Alltagsleben und Kunst der Römer. Unsere Vermittlungsprogramme thematisieren den gesamten Holzer Berg als antikes Siedlungsgebiet und unternehmen mit den Besucherinnen eine Reise in eine ferne Zeit.

Das Römermuseum Teurnia befindet sich ca. 4 km von Spittal an der Drau in der Gemeinde Lendorf.

TEURNIA DIPLOM

ALLE DANK UND ANERKENNUNG FÜR DIE BELEBUNG DER AMATEURFUNKBÄNDER, STIFTET DER AMATEURFUNKCLUB SPITTAL/DRAU IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE LENDORF UND DER STADT SPITTAL AN DER DRAU, DIESES DIPLOM.

Provinzhauptstadt Teurnia und Bischofssitz

Nachdem die Römer das keltische Königreich Noricum im Jahr 15 v. Chr. besetzt hatten, bauten sie gegen 50 n. Chr. die Siedlung Teurnia zu einer Stadt mit einem großen Verwaltungsbezirk aus. Als die Westgoten Italien besetzten, verlegte Kaiser Honorius im Jahr 400 seine Residenz von Mailand nach Ravenna, einer Stadt mit einem großen Kriegshafen. Um diese Zeit verlagerte der Statthalter von Noricum seinen Amtssitz aus der überfluteten Stadt Venetum im Südfeld in die neu befestigte Provinzhauptstadt Teurnia. Der Westgotenkönig Athalarich forderte kurze Zeit später (409 n. Chr.) die Abgabe der Provinz Noricum von Kaiser Honorius. Im Jahr 488 konnte die Belagerung der Hauptstadt Noricum durch Ostgoten aus Ravenna abgewehrt werden. In der Lebensbeschreibung des heiligen Severin wird Teurnia „Austropolis Norici“ genannt. Seit dem Jahr 1925 war der Ostgotenkönig Theoderich der Herrscher über das westgotische Reich. Teurnia war damit auch Sitz des Militärkommandanten des „Kaiser Noricum“. Bis zum Beginn des byzantinisch-ostgotischen Krieges im Jahr 568 wurde die Einwanderung von Slawen im Jahr 610 n. Chr. endete auch die römische Stadt.

DER AMATEURFUNKSTATION:
CALL: OE8HUT
NAME: HUBERT HUBER/AMLÄCHER

HAB DIE BEDINGUNGEN FÜR DAS TEURNIA DIPLOM ERFÜLLT.

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZU DIESEM ERFOLG.

DIPLOM NR.: 17
MODE: PWA, SIS

SPITTAL/DRAU AM 18.07.2025

DER DIPLOM MANAGER:



OE8HUT, Hubert
Ortstellenleiter ADL 864